



»In spätestens einem Jahr ist die Merkel weg vom Fenster.«

Täglich sagen Menschen auf der ganzen Welt Sätze wie zum Beispiel diesen. Manche, weil sie mehr wissen als andere. Manche, weil sie einer festen Überzeugung sind. Die meisten, weil sie ganz einfach gerne über die Zukunft spekulieren. In einem Punkt gleichen sich aber fast alle solchen Prophezeiungen: Kurz nachdem man sie ausgesprochen hat, haben sie alle Beteiligten auch schon wieder vergessen – was besonders schade ist, wenn man am Ende Recht behalten hätte. Denn Recht hat eigentlich jeder gern. Und genau hier kommt der neue Web-Service Kezera ins Spiel:

Egal, worum es geht – wann immer Du Dir sicher bist, wie es früher oder später kommen wird: Sag' es auf Kezera voraus. Du wirst es lieben, Recht zu behalten. Und daran erinnert zu werden.

Wie funktioniert's?

Kezera ist eine kosten- und werbefreie Plattform, die es ihren Benutzern ermöglicht, zeitgebundene Aussagen über die Zukunft online zu veröffentlichen und auf die Vorhersagen anderer Benutzer zu reagieren.

Jede Vorhersage beginnt mit einem frei definierbaren Zeitfenster, gefolgt von der eigentlichen Behauptung des jeweiligen Benutzers. Simultan mit der Veröffentlichung wird ein Countdown zum »Moment der Wahrheit« gestartet. Ist dieser erreicht, erhalten sowohl der Urheber als auch alle Personen, die der Vorhersage bis dahin zugestimmt oder widersprochen haben, eine Erinnerung. Durch die enge Verknüpfung mit Twitter und Facebook lässt sich jede neue Vorhersage auch direkt in den beiden Netzwerken bekanntgeben. Kezera bildet damit als erster Online-Dienst unterschiedlichste Erwartungen an die Zukunft ab – von Belangen im Freundeskreis bis hin zu Themen öffentlichen Interesses.

Die Website steht ab sofort unter kezera.com in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Während der geschlossenen Beta-Phase ist die Teilnahme nur mit einem Einladungscode möglich.

Wer macht's?

Hinter Kezera stecken der Designer Max Brandl (32) und der Entwickler Max Tafelmayer (32).

Max Brandl hatte im März 2011 die grundlegende Idee zu Kezera und zeichnet seitdem für Konzept und Design, Max Tafelmayer für die technische Realisierung verantwortlich. Beide sind als Freiberufler in einem Gemeinschaftsbüro im Herzen Münchens tätig und haben den Dienst im April 2012 als freies Projekt offiziell gestartet. Externe Partner oder Investoren sind momentan nicht beteiligt.

Ansprechpartner

Falls Sie Fragen haben oder einen Einladungscode für Presse Zwecke anfordern wollen, wenden Sie sich bitte an:

Max Brandl	Telefon: +49 151 230 400 20
Schwindstraße 5 / Rgb.	E-Mail: mb@kezera.com
80798 München	Twitter: twitter.com/kezera_com

kezera.com